

lichen sollten. Die von der Gemeinde Strehlen hierbei an die Kreuzparochie gestellten Bedingungen wurden jedoch von der Kircheninspektion nicht genehmigt.

Im vergangenen Jahre ist aus Anlaß der Lutherfeier ein „Dr. Martin=Luther=Fonds“ durch Einsammlung freiwilliger Beiträge gegründet worden, welcher die Bestimmung hat, den Grundstock zur Bildung eines eigenen kirchlichen Gemeinwesens für Strehlen zu bilden. Die Höhe des Fonds ist noch nicht bekannt.

Die Parochialanlagen waren

	für das Jahr 1881 auf Mk. 3085.—.
" " "	1882 " " 3316.—.
" " "	1883 " " 1814.76.
" " "	1884 " " 1814.76.

veranschlagt.

Die Bildung einer eigenen Kirchengemeinde Strehlen würde der Einverleibung zu Dresden keineswegs hindernd entgegenstehen. Vielmehr würde sie mit dem Bestreben der Dresdner Kirchenbehörden, die großen Parochien zu theilen, vollständig harmoniren.

Die Schule ist eine einfache vierklassige Volksschule, an welcher zwei Lehrer mit einem Gehalte von je 1500 Mk. — Pf., 360 Mk. — Pf. Logisgeld und 50 Mk. — Pf. Holzäquivalent wirken. Für Ertheilung von Nadelarbeitsstunden sind 360 Mk. — Pf. jährlich ausgeworfen.

Die Schule wurde im Winterhalbjahre 1883/84 von 218 Strehlener und 30 Zschärtninger Schulkindern, zusammen also von 248 Schulkindern, besucht. Mindestens 50 Strehlener Kinder besuchen Dresdner Schulen.

Turnunterricht wird nur den Knaben im sechsten bis achten Schuljahr mit Frei- und Ordnungsübungen ertheilt.

Das Schulgeld beträgt:

in IV. Klasse:	10 Pf.	} pro Woche.
" III. "	20 "	
" II. "	25 "	
" I. "	30 "	

Das neue Schulgebäude, welches in der Richtung nach Mockritz zu erbaut worden ist, soll im Laufe dieses Sommers der Benutzung übergeben werden. Es ist ein den neueren Anforderungen allenthalben